

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 18.

Freiburg, den 9. November 1864.

VIII. Jahrgang.

Die Vergebung des Maximilian Herz'schen Stipendiums betr.

Nro. 9954. Das von dem verstorbenen Geistlichen Rath, Decan und Stadtpfarrer Maximilian Herz in Sigmaringen für einen Theologen, aus der Grafschaft Nellenburg gebürtig, gestiftete und von uns zu verleihende Stipendium im Betrage von jährlich 120 fl. ist in Erledigung gekommen. Den Vorrang haben Bürgererbsöhne aus Stockach; sofern jedoch keine Competenten aus Stockach und der Grafschaft Nellenburg überhaupt vorhanden sind, können auch andere berücksichtigt werden. Die Bewerber haben ihre Bittgesuche mit Geburts- und Tauffchein, mit Vermögenszeugniß und den theologischen Zeugnissen bei dem Erzbischöflichen Ordinariate binnen sechs Wochen einzureichen.

Freiburg den 3. November 1864.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Maria-Victoria-Stiftung in Offenburg betr.

Nro. 9944. Aus der Maria-Victoria-Stiftung in dem Lehr- und Erziehungs-Institute zu Offenburg sind zwei von unserer Verleihung abhängige Freiplätze für zwei Mädchen aus den vormals österreichischen Landestheilen vacant geworden.

Die Bewerberinnen um diese zwei Freiplätze haben sich mit ihren Bittschriften unter Beilegung der erforderlichen Zeugnisse — als Tauffchein, Schul- und Sittenzeugnisse, Vermögenszeugnisse, Pfarrzeugnisse über Christenlehrebesuch und Religionskenntnisse — innerhalb sechs Wochen an das Erzbischöfliche Ordinariat zu wenden.

Diese unsere Ausschreibung ist von den Hochwürdigsten Pfarrämtern in den betreffenden Gemeinden der vormals österreichischen Landestheile nach der Predigt des Hauptgottesdienstes von der Kirchenkanzel zu verkünden.

Freiburg, den 3. November 1864.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Anschaffung der Sammlung der Gesetze und Verordnungen über das Elementar-Schulwesen in den Hohenzollern'schen Landen betreffend.

Nro. 10027. Die Druck- und Verlagshandlung B. Kiehner in Sigmaringen hat uns ein Exemplar der „Sammlung der Gesetze und Verordnungen über das Elementar-Schulwesen in den Hohenzollern'schen Landen, herausgegeben von J. Bailer, Oberamtssekretär“ vorgelegt. In Rücksicht auf die in Hohenzollern bestehende Verbindung der Schule mit der Kirche genehmigen wir, daß diese „Sammlung“ zum Gebrauche der Pfarrgeistlichkeit auf die Ortskirchenfonds angeschafft werden darf.

Freiburg den 3. November 1864.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlich-Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Hockenheim, Decanats St. Leon, präsentirten bisherigen Pfarrer von Billigheim und Pfarrverweser in Bexthal, Heinrich Ludwig Hoffmann, wurde am 27. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ewattingen, Decanats Stühlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Hilzingen, Nepomuk Widmann, wurde am 11. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Berghaupten präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Oberharmersbach, Martin Herr, wurde am 25. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Baltersthal, Decanats Klettgau, präsentirten Pfarrer Albrecht Alois Schmalz, bisher Pfarrecuratieverweser in Epsenhofen, wurde am 27. October d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Pfarrei Werbach, Decanats Tauberbischofsheim, dem bisherigen Pfarrer von Petersthal, Constantin Seig, verliehen und ist derselbe am 12. October l. J. canonisch investirt worden.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Pfarrei ad St. Petrum in Bruchsal dem bisherigen geistlichen Lehrer Joseph Bischof am Lyceum zu Freiburg verliehen, und ist derselbe am 24. October l. J. canonisch investirt worden.

Dem von der Freiherrlichen Familie von Röder-Diersburg auf die Pfarrei Oberweier, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Hoppfarrer von Bruchsal, Ludwig Kästle, wurde am 4. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Wfründeresignationen.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Fridolin Clar auf die Pfarrei Hochdorf unterm 15 October l. J. acceptirt.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Franz Oswald Toprano auf die Pfarrpfünde Werbachhausen unterm 20. October l. J. acceptirt.

Diensternennungen.

Von dem Landcapitel Buchen ist Pfarrer J. Laub von Höpfingen zum Kammerer gewählt, und unter dem 19. Mai l. J. Nro. 4367. von dem Erzb. Ordinariate bestätigt worden.

Von dem Landcapitel Meßkirch ist der bisherige Decanatsverwalter Pfarrer Johann Baptist Linzi von Krumbach zum Dekan gewählt und unter dem 20. October l. J. Nro. 9574 von dem Erzb. Ordinariate bestätigt worden.

Anweisungen der Pfarrverweser und Vicare.

Den 25. Sept.: Pfarrverweser Leopold Merklinger von Bränlingen i. g. E. nach Hilzingen.

 Pfarrverweser Matthäus Kemp von Werbach i. g. E. nach Petersthal.

Den 29. Sept.: Pfarrverweser Ferdinand Späth von Oberweier i. g. E. nach Oberharmersbach.

 Pfarrverweser Alois Forster von Berghaupten als Caplaneiverweser nach Löffingen.

Den 6. October: Caplaneiverweser Christian Schneiderhan in Säckingen i. g. E. auf die St. Fridolins-Caplanei daselbst.

Den 6. Oktober: Vicar Eduard Dengler von Wallbüren i. g. E. nach Gernsbach.

• Vicar Michael Stang von Wallbüren i. g. E. nach Breßlingen.

• Vicar Wilhelm Beuchert von Gengenbach i. g. E. nach Gamshurst.

• Vicar Friedrich Karl von Nothensfels i. g. E. nach Nußbach.

• Vicar Theodor Kuf von Nußbach i. g. E. nach Nothensfels.

• Vicar Otto Haberkorn von Gernsbach als Pfarrverweser ad St. Hugonem et Damianum in Bruchsal.

• Vicar Karl Krug von Gamshurst als Pfarrverweser nach Oberbergen.

• Pfarrverweser Franz Joseph Groß von Hilsbach als Caplaneiverweser nach Ballenberg.

• Caplaneiverweser Sebastian Dauß von Ballenberg i. g. E. nach Krautheim

• Beneficiat Willibald Friedrich von Krautheim unter Absenzbewilligung von seiner Pfründe als Pfarrverweser nach Diersburg.

• Vicar Xaver Hauenstein von Gengenbach i. g. E. nach Ettlingen.

• Vicar Karl Maier von Schwesingen i. g. E. nach Gengenbach.

Den 15. Oktober: Pfarrverweser Alois Eugert von Neckarelz i. g. E. nach Eberbach.

• Pfarrverweser Alexander Lienhard von Neckargerach i. g. E. nach Werbachhausen.

• Caplaneiverweser Thomas Gutgesell von Tauberbischofsheim als Pfarrverweser nach Neckarelz.

Den 20. Oktober: Pfarrer Nikolaus Brugger von Hänner z. B. in Kleinlaufenburg, unter Absenzbewilligung von seiner Pfründe als Pfarrverweser nach Piel.

Aufnahme unter den Clerus der Erzdiöcese.

Durch Entschließung Erzbischoflichen Ordinariats vom 27. Oktober l. J. Nro. 9725 wurde Priester Nicolaus Straub von Degmar, Königreich Württemberg, z. B. Pfarrverweser in Eberbach, unter den Clerus der Erzdiöcese aufgenommen.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Durch Ordinariats-Erlaß vom 21. April d. J. Nro. 3561 ist der Hauptlehrer Raimund Ulrich in Schutterwald am 5. Mai d. J. in den dasigen Mesner- und Organistendienst kirchlich eingewiesen worden.

Durch Ordinariats-Erlaß vom 30. Juni d. J. Nro. 5902 ist der Hauptlehrer Johann Billian in Geißlingen am 25. Juli d. J. in den Mesner- und Organistendienst an der Pfarrkirche daselbst kirchlich eingewiesen worden.

Durch Ordinariats-Erlaß vom 7. Juli d. J. Nro. 6201 ist der Hauptlehrer Franz Joseph Zimmermann in Heuweiler am 9. Oktober d. J. in den dasigen Mesner- und Organistendienst kirchlich eingewiesen worden.

Durch Ordinariats-Erlaß vom 3. November 1864 Nro. 10,028 ist Lehrer Eduard Haas zu Köller in den Mesner- und Organistendienst an der dortigen Filialkirche zur schmerzhaften Mutter Gottes kirchlich eingewiesen worden.

Sterbfälle.

Den 22. Oktober: Priester Georg Bremstedt in Marzdorf. R. I. P.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond zu Kirchdorf durch die † Creszentia Behinger 80 fl. zu einem Seelenamt.

In den Kirchenfond zu Untermettingen durch Katharina Gamp 100 fl. zu einem Seelenamt.

In den Kirchenfond zu Lautenbach durch Michael Mörmann's Eheleute 58 fl. 20 kr. zu einer hl. Messe.

In den Kirchenfond zu Leutkirch durch Wittwe Magdalena Witter gb. Kopp 100 fl. zu einem Seelenamt; und durch

Wittve Nothburga Trifer geb. Keller 100 fl. zu einem Seelenamt.

In den Kapellenfond zu Schönenbach, Pfarrei Grafshausen, durch die Gemeinde Schönenbach 99 fl. zur Unterhaltung der Kapelle.

In den Pfarrfond von Grünsfeldzimmern durch Anna Maria Baumann mit ihrem Beistande Georg Mang, Georg Balbach und Maria Anna Wendel 300 fl. zu einem jährlichen Amt zu Ehren Mariens und einer siebenstündigen Andacht am Schmerzensfreitag.

In den Kirchenfond zu Steinhilben durch Wittve Anastasia Mayer geb. Baier 60 fl. zu einem Jahrtag für ihren Gatten, ihre Tochter und sich selbst.

In den Kirchenfond zu Grosseltingen durch Max Ganolcher 75 fl. zu einem jährlichen Seelenamt für seine Eltern.

In den Kirchenfond zu Hechingen durch die Durchlauchtigste Gräfin Josephine von Better, geb. Prinzessin von Hohenzollern Hechingen 500 fl. zu einem jährlichem Seelenamt und einer stillen hl. Messe für die Hochselige Prinzessin Julie Friederike von Hohenzollern-Hechingen und ihre Vorangegangenen.

In den Kapellenfond zu Furtwangen durch Rosina Hippach 200 fl. zu drei hl. Messen.

In den Pfarrkirchenfond zu Furtwangen von ungenannten Einwohnern:

100 fl. zur Honorirung eines Ehrenpredigers am Kirchenpatronsfest.

350 fl. zur Abhaltung eines feierlichen Jahrtages am Mon-

tag nach dem Kirchenpatronsfeste mit Vigil, Traner- und Lobamt und drei stillen hl. Messen.

50 fl. für die Verköstigung der funktionirenden Geistlichen.

Für die Väter am hl. Grab.

Von Herrn Pfarrverweser Rieg in Staufen 2 fl.; Hüftungen 48 fr.; von der Pfarrei Schlatt 1 fl. 45 fr.

Für sittlich verwahrloste Kinder.

Aus Kappel a. Rh. 1 fl. 15 fr.; Fischbach, Dec. Triberg, 2 fl. 20 fr.; von Gündlingen 5 fl.; aus Breisach von Herrn Decan Lender und Pfarrangehörigen 8 fl.; von Ferdinand Klaiser in Schollach 5 fl. 15 fr.

Für den St. Josephsverein:

Von Herrn Stadtpfarrer Förderer in Lahr 5 fl.; von St. Trudpert 10 fl.; von Gutenstein 2 fl.; von Herrn Dekan Einsl in Krumbach 1 fl. 30 fr.; von Zell am Amdelsbach 5 fl.; vom St. Josephsverein in Langenrain und Brendenthal 4 fl. 33 fr.; Herr Dekan Schlatterer in Bobmann 2 fl. 9 fr.

Für den Bonifaziusverein.

Aus der Pfarrei Oberweier 6 fl.; Pfarrei Müllringen 5 fl. 15 fr.; Geistl. Rath Jenger in Bamlach 3 fl. 30 fr.; von Titl. Hr. Domcapitular Dr. Drbin 42 fl.; Hr. Stadtpfarrer Förderer in Lahr 15 fl.; von Hr. Ferdinand Klaiser in Schollach 4 fl.; von St. Trudpert 10 fl.; von Ladenburg 4 fl. 34 fr.; von der Pfarrei Sandhofen 1 fl.; von Hr. Lorenz Rinderle in Feldkirch 3 fl.; von Hr. Pfarrer Hanser in Schlatt 2 fl.; von Hr. Pfarrverweser Gutgeßel in Neckarelz 1 fl.; Pfarrei Schliengen 6 fl.